BUND
FREUNDE DER ERDE

Die Folgen mangelhafter oder fehlender bzw. falscher Ernährung und was uns das später kosten kann.

Birgit Eschenlohr, BUND

BUND
FREUNDE DER ERDE

Stell dir vor…. eine „Menschhandlung“ auf dem Planeten Futuria…

Wie könnte der Beipackzettel für eine artgerechte Haltung aussehen?

Ergebnisse unserer Sammlung: sinnvolle Beschäftigung, Raum, Licht, Bewegung, abwechslungsreiches Essen, Anerkennung, ….

Ernährungsstudie EsKiMo

BUND
FREUNDE DER ERDE

- 2006 6-17-Jährige untersucht:
  - Zu wenig pflanzliche Lebensmittel- insbesondere Gemüse, Obst , Brot, Kartoffeln…
  - Mit zunehmendem Alter zu viele fettreiche tierische Lebensmittel (deutlich überschrittene Werte), aber zu wenig Fisch.
  - Zu viel Limonade (bes. 12-17 J)
  - Trinken ausreichende Mengen.
  - Mädchen essen tendenziell gesünder als Jungs
  - Besonders Mädchen zw. 6-11 Jahren sollten mehr Milchprodukte zu sich nehmen
  - Zu viele „energiedichte Lebensmittel“
  - Zu wenig stärke- und ballaststoffreiche Vollkornprodukte

Nach neuesten Untersuchungen (KIGGS) sind bundesweit 15 % der Kinder und Jugendlichen im Alter von 3-17 Jahren übergewichtig, davon 6 % fettleibig.

DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung)

- Nationale Versuchsstudie 18-19 Jahre weiblich
  - 25% Übergewichtig
  - 8 % Untergewichtig
  - 70% Normalgewichtig = 1/3tel Fehlgewicht

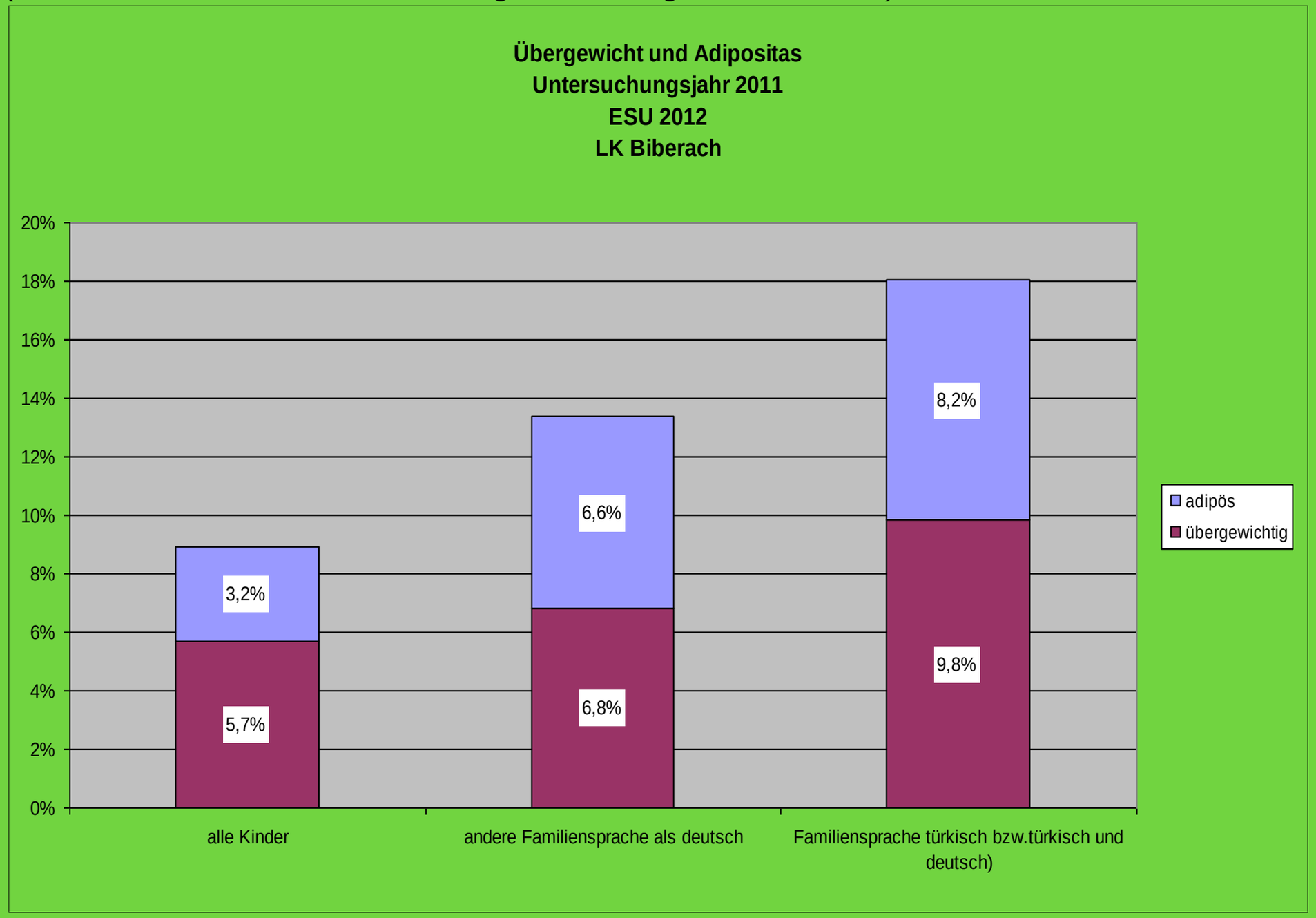
  - Kickstudie Kinder BMI Normalgewicht 11-13 Jahre
  - 23% der Mädchen Essstörung
  - 17,8 % der Jungs Essstörung

  50% der Magersucht letal

Einschulungsuntersuchung im Landkreis Biberach 2011

(Grafik mit dankbarer Unterstützung vom Kreisgesundheitsamt)

BUND
FREUNDE DER ERDE



Adipositas

Zum Jahrtausendwechsel war erstmals die Zahl der übergewichtigen Menschen höher, als die Zahl der Unterernährten

- Im Jahr 2005 waren nach Schätzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) weltweit 1,6 Mrd. Menschen über 15 Jahren übergewichtig und davon 0,4 Mrd. adipös (fettleibig).
- Adipositas (Fettleibigkeit) stellt das weltweit am schnellsten wachsende Gesundheitsproblem dar, daher spricht die WHO bereits von einer „globalen Adipositasepidemie“ .
- Es gibt einen engen Zusammenhang von falscher Ernährung, zu wenig Bewegung, Übergewicht und Krankheit.
- 5-7 % aller Gesundheitskosten gehen jedes Jahr in die Behandlung ernährungsbedingter Krankheiten.

(Quelle:www.umwelt.nrw.de/verbraucherschutz/ernaehrung/index.php)

direkte Kosten

Adipositasbehandlung

2003 **85,71 Mio Euro**

Behandlung der assoziirten Komorbitität

2003 **11,3 Mrd Euro**

indirekte Kosten

BUND
FREUNDE DER ERDE

- Verlust von Lebensqualität
- Produktivitätsverlust
- Krankhaft bedingte **Arbeitsunfähigkeit**
- **Vorzeitige Berentung**

2003 **1,4-1,6 Mrd Euro**

(nationaler Verlust von ca. 500.000 Erwerbsjahren im Jahr)

= Gesamtkostenbelastung für das Gesundheitssystem mindestens 13 Mrd. Euro !

- Laut einer Prognose der WHO (mit moderatem Zuwachs bis 2020) werden die Gesamtausgaben für Adipositas in Deutschaland auf mindestens **25,7 M*rd. Euro*** steigen.

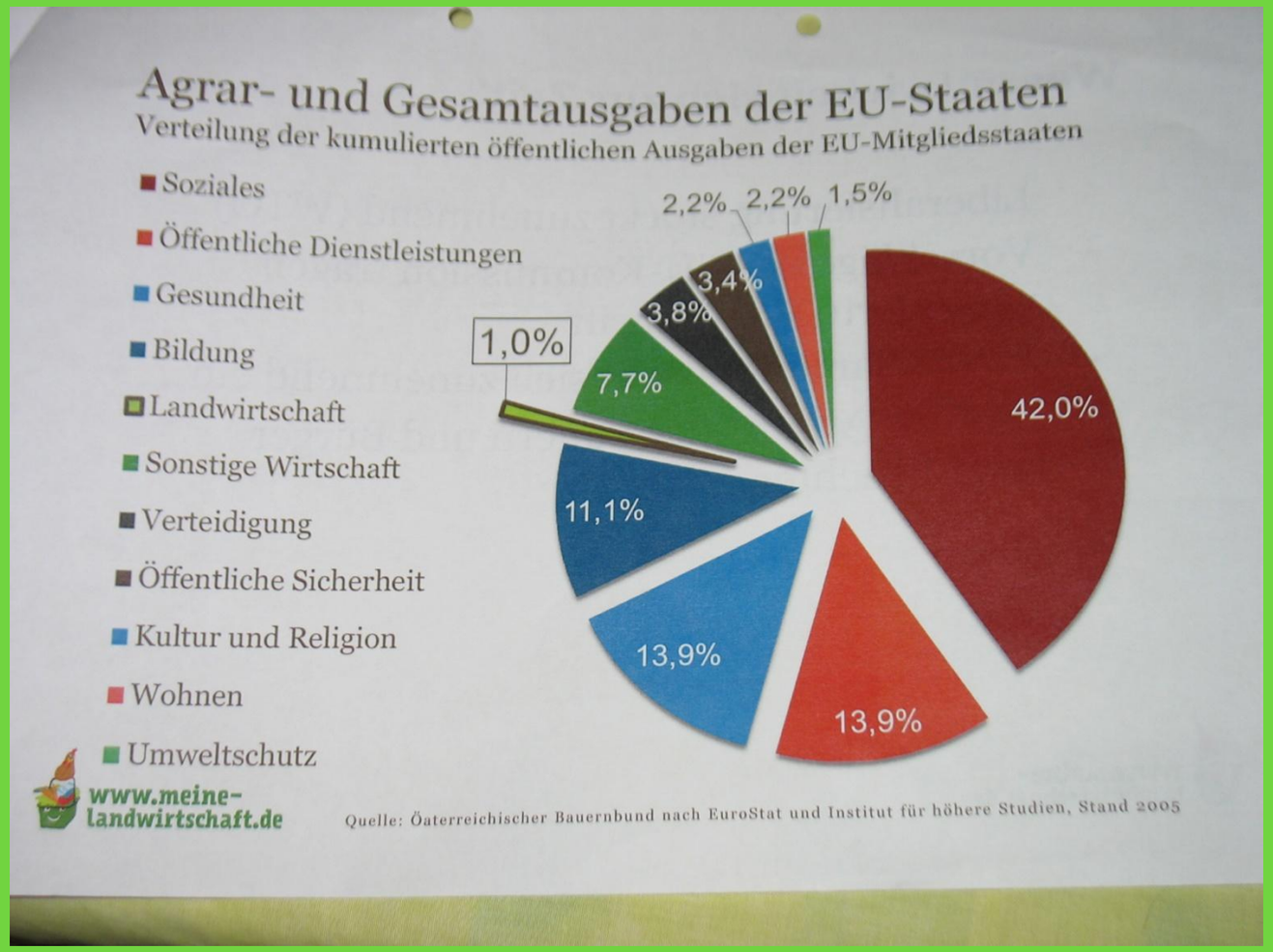
(Quelle: Knoll und Hauner- Krankheitskostenstudie)

Statistisches Bundesamt:

2011 = 81,8 Millionen BürgerInnen

- Erwerbstätig im Inland waren 2011 41,1 Millionen
- Gesundheitsausgaben
  - pro Einwohner 2001 = 2680 € pro Bürger
    2010 = 3510 € pro Bürger
- Todesursache 2011 Kreislauferkrankungen 342 233
  Krebsleiden 221 591
- Jährlich sterben in Europa etwa 25 000 Menschen auf Grund von Antibiotika- Resistenzen

EU Staaten Ausgaben Gesundheit

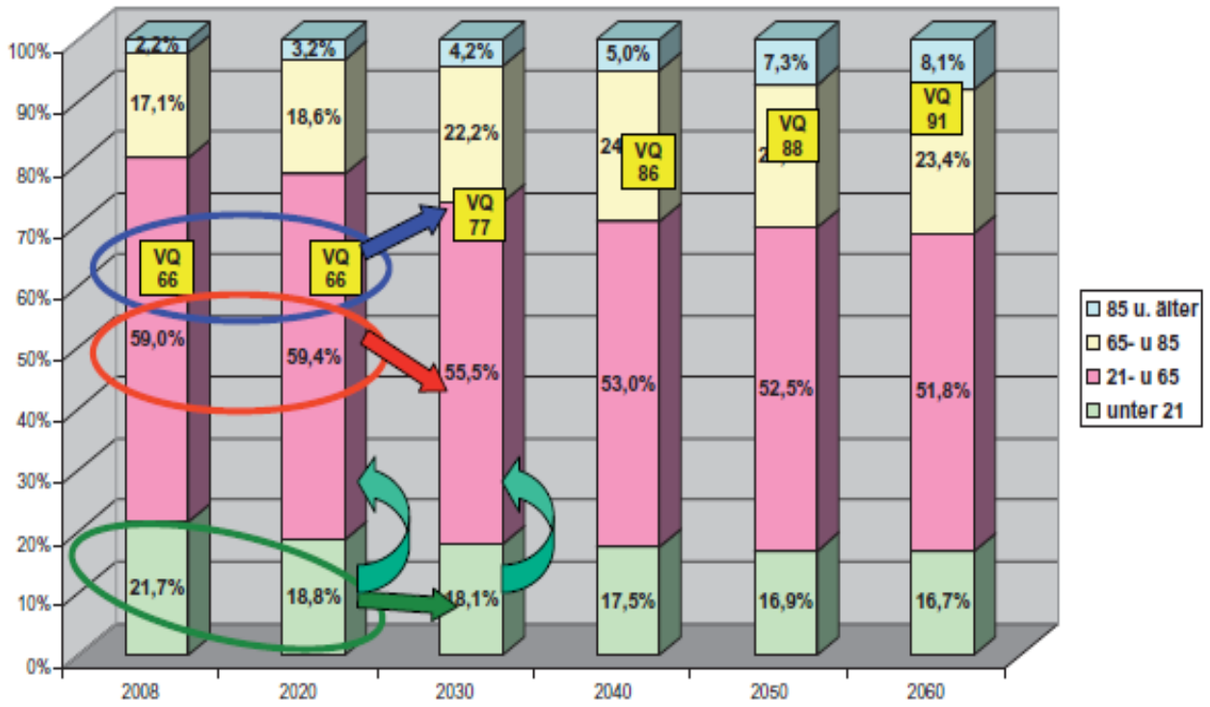


VQ 2008=66 2060= 91 VQ bedeutet: Wieviele unter 21 Jährige plus über 65 Jährige auf jeweils 100 Einwohner im Alter von 21-65 Jahren kommen. ***Quelle: Kinder-und Jugendhilfe im demografischen Wandel, www.kvjs.de***

BUND
FREUNDE DER ERDE

21-Jährige plus über 65-Jährige auf jeweils 100 Einwohner/innen im Alter von 21 bis unter 65 Jahren kommen. Er vermittelt so gewissermaßen einen Eindruck davon, wie viele Jüngere und Ältere von jeweils 100 Menschen in der ökonomisch besonders „produktiven" Lebensphase mit versorgt werden müssen.

Das kritische Jahrzehnt der Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel



Ernährung Bewegung Entspannung
Schwerpunkte der Stiftung
Die Gesundarbeiter

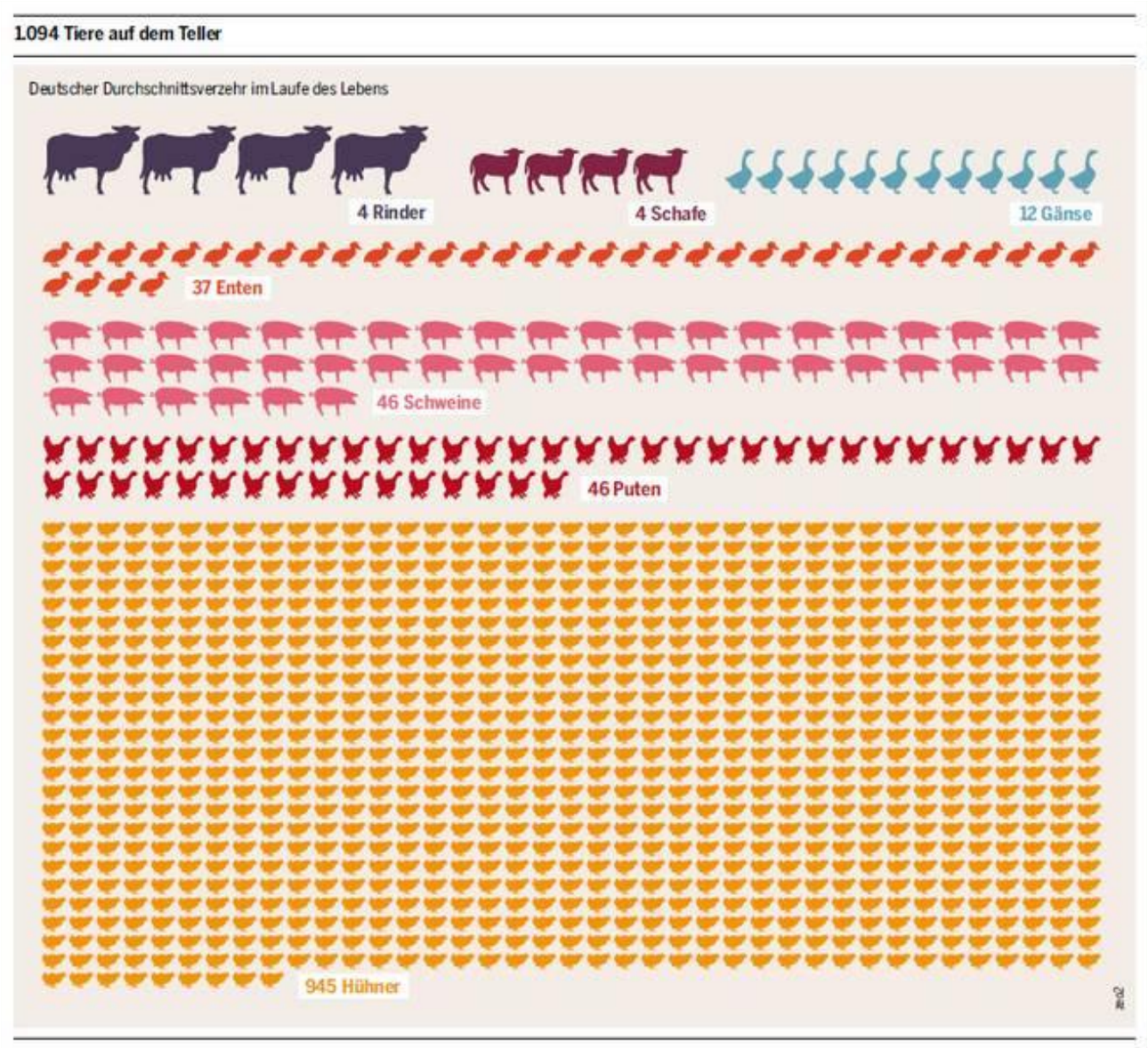
BUND
FREUNDE DER ERDE

Schätzfrage:

- Wie viele Tiere hat ein Mensch durchschnittlich in seinem Leben gegessen und welche?

Antwort: 1094 Tiere *(Quelle: Fleischatlas)*

BUND
FREUNDE DER ERDE



Vegetarier weltweit

- **USA** 4% Männer
- 7% Frauen
- 2% Veganer (Männer und Frauen) = **15 Millionen**

- **D** 1% Männer
- 2,2 % Frauen
- 0,1 % Veganer (Männer und Frauen) = **1,5 Millionen**

- **Indien**: 31% Männer und Frauen = **375 Millionen**

Fleisch:

- Der Fleischkonsum hat sich seit 1980 verdoppelt.
- Mehr als ein Drittel der globalen Getreideernte wird verfüttert.
- In Lateinamerika ist Soja der Tropenwaldkiller Nr. eins.
- Ein kg Fleisch benötigt 31 Quadratmeter Sojaanbau.
- Die Weltwirtschaft könnte ohne Probleme 12 Milliarden Menschen ernähren… Stattdessen stirbt alle sieben Sekunden ein Kind unter 10 Jahren.

  Ein Kind, das an Hunger stirbt, wird ermordet (Ziegler –UN Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf Nahrung)

Gesundheitsausgaben

BUND
FREUNDE DER ERDE

Laufende Gesundheitsausgaben

- 1992 152 046 Mill Euro
- 2012 277 250 Mill. Euro

Gesundheitsförderung 5 582 Mill € (2009 = 6 226 Mill €) von insg. Ausgaben Gesundheitswesen in Höhe von 287 293 Mill Euro *(andere Statistik, Quelle Statistisches Bundesamt)*

Prävention / Gesundheitsschutz

- 1992= 6 077 Mill €
- 2009= 11 083 Mill €
- 2010= 10 354 Mill € **(etwa 3,7 %)**

Emotionale Bindung und Bewegung

Storchenwald – Geburtsbäume pflanzen

(Bild Agenda 21 Gruppe Grün, Biberach)

Pflegeaktionen mit Jugendlichen

(Bild: BUNDjugend Ulm)

Apfelsaft :Gestaltung der Etiketten

(Bild: Christoph Schulz, BUND Kindergruppenberater Heilbronn)

BUND
FREUNDE DER ERDE

Schülerfirmen

(*Bilder: McMöhre, BUND Landesverband)*

BUND
FREUNDE DER ERDE

Happy Möhre , Freie Schule Brigach

McMorz Montfort Realschule Zell im Wiesental

Einkauf beim Produzenten oder…

BUND
FREUNDE DER ERDE

(Bilder McMöhre)

…eigener Anbau im Weltgarten

(Bilder Weltgarten Heilbronn: Birgit Eschenlohr)

Tolle Knolle

Sortenvielfalt

unvergEsslich

Sterne für Schulen
seit 2006 ‚RAG Biberach

http://www.biberach.de/sterne-schulen.html

Sterne für Schulen/und Kindergärten

Sterne werden für die Umsetzung folgender Themen verliehen:

- Bewegung
- Ernährung
- Suchtprävention
- Gewaltprävention
- Mein Körper und ich

Gemeinsam Kochen

BUND
FREUNDE DER ERDE

(Bild CYS Schülerfirma, internationaler Kochkurs für das Kalenderprojekt „Wir leben hier“, Birgit Eschenlohr)

Familienschulen

- Systemische Familienschulen im Landkreis Biberach
  - Tagesbetreuung für 8-12 Jahre alte Kinder unter Einbeziehung der Eltern
  - 1 Tag pro Woche Elternschule, in der sie „Dienst tun“ im hauswirtschaftlichen Bereich, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung

Was uns gut tut…

- Bewegung
- Stressbewältigung und Entspannung
- Ernährung, Gesundheitsförderung

- Regionale Produkte, biologischer Anbau, gentechnikfreies BaWü
- Fairer Handel
- Urbane Gärten, generationenübergreifend
- Mit –gestalten
- Quer- Denken und mit Herz, Hand und Verstand z.B. Sonntagskochgruppe der Ministerpräsidentin, LL – Backstube, kick &grill im Asylheim, ….
- Zurück zum Sonntagsbraten…

oder doch lieber zum Suppenhuhn?

BUND
FREUNDE DER ERDE

und Morgen zur Demo nach Berlin…

BUND
FREUNDE DER ERDE

Weiterführende Hinweise und links

BUND
FREUNDE DER ERDE

- http://www.wissenschaft-aktuell.de/artikel/Allergien_durch_Fast_Food_1771015588890.html (Bericht zur neuen Studie zu Fastfood und Allergien)
- Familienschulen http://www.family-help.de/
- Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel: www.kvjs.de
- McMöhre: http://www.mcmoehre-bawue.de/
- www.biberach.de/sterne-schulen
- Storchenewaldprojekt: http://www.biberach-riss.de/index.phtml?La=1&sNavID=1516.131&object=tx|1516.239.1&sub=0